Einmal im Jahr lädt der Känguru-Wettbewerb zum Rechnen, Knobeln und Nachdenken ein. Mit dem Känguru-Wettbewerb soll Lust auf Mathematik gemacht und die mathematische Bildung an den Schulen unterstützt werden.

Der Känguru-Wettbewerb wird zentral durch den gemeinnützigen Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V., der seinen Sitz an der Humboldt-Universität zu Berlin hat, vorbereitet und ausgewertet. Durchgeführt wird der Wettbewerb dezentral an den Schulen. In der Regel findet der Känguru-Wettbewerb am 3. Donnerstag im März statt. **Wettbewerbstag im Jahr 2025 ist der 20. März 2025.**

Teilnahmebedingungen

Die freiwillige Teilnahme am Känguru-Wettbewerb ist für alle Schüler*innen der Klassen 3 bis 13 aller Schularten möglich – lediglich die Zustimmung der Teilnehmer bzw. ihrer Eltern muss an der Schule vorliegen. Für jede Klassenstufe gibt es altersgerechte Aufgaben, die am Kängurutag, in 75 Minuten zu bearbeiten sind.
*Die Schüler*innen nehmen in der Klassenstufe teil, die ihrem Schulalter entspricht. Das heißt, eine Schülerin im 10. Schuljahr nimmt in der Klassenstufe 10, ein Schüler im 11. Schuljahr in der Klassenstufe 11 teil.*
Die Anmeldung erfolgt über die Schule durch eine verantwortliche Lehrerin oder einen verantwortlichen Lehrer. Einzelanmeldungen sind ausgeschlossen. An jeder Schule muss also eine verantwortliche Lehrerin oder ein verantwortlicher Lehrer die Organisation des Wettbewerbs vor Ort in die Hand nehmen. Teilnahmeberechtigt sind Schulen, die mindestens 15 Teilnehmer melden können.
Der Wettbewerb finanziert sich selbst. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer wird ein Startgeld von 2,50 Euro erhoben. Davon werden vor allem die umfangreichen Materialien finanziert, die zur weiteren Beschäftigung mit Mathematik über das Jahr anregen sollen. Die Startgelder sind für jede Schule geschlossen von der verantwortlichen Lehrerin oder dem verantwortlichen Lehrer zu überweisen.

Auswertung

Die Auswertung erfolgt zentral. Die von den Schulen an den Mathematikwettbewerb Känguru e.V. übermittelten Daten werden elektronisch ausgewertet und die Punkte errechnet.
In den Klassenstufen 3 bis 6 erhält jeder vorab eine Startpunktzahl von 24 Punkten; in den Klassenstufen 7 bis 13 beträgt die Startpunktzahl 30 Punkte.
Jede richtige Antwort zählt für das erste Drittel der Aufgaben (also den ersten 8 bzw. 10 Aufgaben) 3 Punkte, für das zweite Drittel 4 Punkte und für das letzte Drittel 5 Punkte. Wird eine Aufgabe nicht gelöst, gibt es für diese Aufgabe 0 Punkte. Für jede falsche Antwort gibt es ein Viertel der vorgesehenen Punkte als Minuspunkte, also $-0{,}75$ Punkte, -1 Punkt bzw. $-1{,}25$ Punkte.
Da jeder zu Beginn 24 Punkte bzw. 30 Punkte „Stammkapital“ hat, sind Punktzahlen von 0 (wenn alles falsch ist) bis 120 bzw. 150 (wenn alles richtig ist) möglich.
Nach dem Vorliegen der Auswertung bekommt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl, die Schule eine Liste mit allen Ergebnissen an der eigenen Schule sowie eine Übersicht über die Gesamtergebnisse.
Ein Vergleich zwischen einzelnen Schulen, zwischen Ländern oder ähnliches findet nicht statt. Ziel ist es, das „mathematische Leben“ an den Schulen zu unterstützen, da spielt es keine Rolle, ob die Nachbarschule besser oder schlechter war.

Organisation an der Schule

An jeder Schule muss eine verantwortliche Lehrerin oder ein verantwortlicher Lehrer die Organisation des Wettbewerbs vor Ort in die Hand nehmen. Dazu gehören im Wesentlichen die Information der Schüler*innen, der Eltern, Kolleginnen und Kollegen, die Anmeldung der Teilnehmenden, die Überweisung der Startgelder, die Durchführung des Wettbewerbs, die Online-Übermittlung der Namen, Klassen und Antwortbuchstaben für die zentrale Auswertung und schließlich der Empfang und die Vergabe der Urkunden und Preise.

Das Startgeld beträgt 2,50 Euro je Teilnehmer.
Stetig gestiegene Kosten haben nach 20 Jahren die Erhöhung notwendig gemacht.

Bei der Anmeldung legt die verantwortliche Lehrkraft Zugangsdaten für das Online-System fest. Die Eingabe der Namen und Klassen sollte möglichst vor dem Wettbewerb erfolgen. Die Eingabe der Antwortbuchstaben ist sofort nach dem Wettbewerb möglich. Sie ist einfach und zeitsparend gestaltet, z.B. können vorhandene Schülerdateien im Excel-Format genutzt werden, und sie kann auf verschiedene Personen und mehrere Zeitpunkte aufgeteilt werden. Für die Online-Eingabe steht etwa eine Woche zur Verfügung.
Ende der Online-Eingabe ist am Freitag, dem 28. März 2025, um 18 Uhr.

Ablauf an der Schule

Zu den organisatorischen Aufgaben der Schule vor, während und nach dem Wettbewerb gehören im Einzelnen:

- **Wettbewerbstermin** rechtzeitig in den Jahresterminplan eintragen, um Überschneidungen mit anderen Terminen möglichst zu vermeiden;
  Der Känguru-Wettbewerb 2025 findet am 20. März 2025 statt.

- **Abfrage des Teilnahmebedarfs** bei Schüler*innen und Einholen ihrer Einwilligung; eventuell Einholen der Zustimmung der Eltern

- **Anmeldung der Teilnehmer** (Anzahl je Klassenstufe) ab 1. Dezember 2024 durch einen Ansprechpartner online über unserer Webseite; **Anmeldeschluss ist am 31. Januar 2025.**
  Im Verlauf der Anmeldung werden die 7-stellige Kenn-Nummer der Schule mitgeteilt und die Zugangsdaten für das Online-System gesetzt. In einer Bestätigungs-E-Mail wird die Anmeldung dem Ansprechpartner bestätigt.

- **Einsammeln und Überweisen der Startgelder (2,50 Euro je Teilnehmer)** spätestens bis zum Wettbewerbstag (einschließlich):

  Kontoinhaber: Mathematikwettbewerb Känguru e.V.
  IBAN: DE11 3702 0500 0003 3087 01
  BIC: BFSWDE33XXX (Bank für Sozialwirtschaft)
  Verwendungszweck: **Kenn-Nummer**, Name und Ort der Schule

- **Einstimmen der Schüler*innen** auf den Wettbewerb und die Art der Aufgaben: Unter „Aufgaben“ stehen die Aufgaben der vergangenen Jahren zum Ausdrucken sowie Hinweise zu unseren **Broschüren** mit ausführlichen Lösungen, die jederzeit per Post angefordert werden können.

- **Vor dem Wettbewerb:**
  bei Nutzung des Papier-Antwortzettels: Vorbereiten der Namenslisten; Namen, Klassen und Klassenstufen sollten möglichst vor dem Wettbewerb in das Online-System eingetragen bzw. als Excel-Datei hochgeladen werden.
  bei Nutzung des digitalen Antwortzettels: Erzeugen der Codes und Druck der Schnipsel

- **Organisation des Kängurutages vor Ort**: Vorbereitung der Räume für den Wettbewerb, Erstellung einer geeigneten Sitzordnung, Einweisung von aufsichtsführenden Lehrerinnen und Lehrern

- **Empfang der Wettbewerbsunterlagen**: Kurz vor dem Wettbewerbstag schicken wir für jeden Teilnehmer einen Aufgabenzettel und einen mit der Online-Eingabe abgestimmten Antwortzettel (siehe „Details zur Online-Eingabe“); die Aufgabenzettel können nach dem Wettbewerb bei den Schüler*innen verbleiben.

- **Durchführung des Wettbewerbs am 20. März 2025**, Dauer: 75 Minuten bei Nutzung des digitalen Anwortzettels im Anschluss Eingabe der Daten durch die Teilnehmenden

- **Nach dem Wettbewerb: Einsammeln der Antwortzettel** und, für Teilnehmende, die den Papier-Antwortzettel genutzt haben, **Online-Eingabe der Antwortbuchstaben** in den passwortgeschützten Bereich
  Ende der Online-Eingabe ist am Freitag, dem 28. März 2025, um 18 Uhr.
  Wenn Sie vor dem Wettbewerb die Daten der Teilnehmenden gespeichert haben, können Sie diese einfach und schnell auswählen und die Antwortbuchstaben eingeben, Arbeit zu zweit (einer liest, einer tippt) kann die Eingabe beschleunigen. Fehlerhaft geschriebene Namen können – ebenfalls bis zum 28. März 2025, um 18 Uhr – korrigiert werden.
  Die **richtigen Lösungsbuchstaben** werden **am Freitag, dem 28. März 2025, um 18 Uhr** auf unserer Webseite veröffentlicht.
  Ab Freitag, dem 28. März 2025, gegen 19 Uhr, können im passwortgeschützten Bereich der Schule die erreichten Punktzahlen eingesehen und als vorläufige Excel-Datei heruntergeladen werden, die Preisträger werden im Laufe der folgenden Woche gekennzeichnet.

- **Empfang der Auswertung** und Vergabe der Urkunden und Preise an die Teilnehmenden ab Mitte April bis etwa Ende Mai. Die Reihenfolge der Bundesländer und der Stand des Auswertungsversands sind stets in unserer „Packstory“ nachzulesen.